

# Gottesdienst am 1. Sonntag n. Trinitatis, 14.6.2020 St. Michael, Mannheim

## Orgelvorspiel

## Begrüßung/Ansagen

### Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen (ELKG 798)



1. Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr;



fremd wie dein Na-me sind mir dei-ne We - ge.



Seit Menschen le - ben, ru-fen sie nach Gott;



mein Los ist Tod, hast du nicht andern Se - gen?



Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt?



Ich möchte glauben, komm du mir ent-ge - gen.

2. Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,  
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.  
Hast du mit Namen mich in deine Hand,  
in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?  
Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land?  
Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?

3. Sprich du das Wort, das tröstet und befreit  
und das mich führt in deinen großen Frieden.  
Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt,  
und lass mich unter deinen Kindern leben.

Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.  
Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

## **Confiteor:**

*Liturg (L) zur Gemeinde:*

Lasst uns Gott von Herzen unsere Sünden bekennen und um Vergebung im Namen unseres Herrn Jesu Christi bitten:

*L zum Altar:*

Ich armer, sündiger Mensch bekenne dir, allmächtiger Gott, meinem Schöpfer und Erlöser, dass ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich nehme aber meine Zuflucht zu deiner grundlosen Barmherzigkeit und begehre Gnade um des Herrn Jesu Christi willen. Herr, sei gnädig mir armen Sünder.

*Gemeinde (G):*

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben hast, wir bitten dich, erbarm dich über uns und vergib uns alle unsere Sünden. Gib uns deinen Heiligen Geist, damit wir dein göttliches Wesen und deinen Willen erkennen, und unser Leben etwas sei zu deinem Lob und deiner Freude, auf dass wir das ewige Leben durch deine Gnade um deines Sohnes willen erlangen.

*L und G: Amen.*

## **Gnadenzuspruch**

*L zur Gemeinde:*

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe. Darum hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt und in den Tod dahingegeben, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Lobsinget ihm, lobsinget seinem Namen!

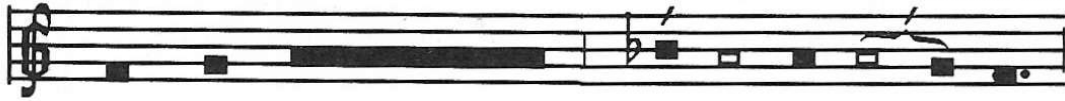
*L und G: Amen.*

# 046

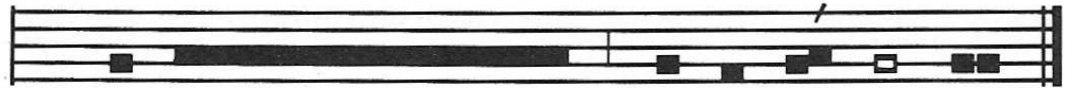
(Farbe: grün) 1. Sonntag nach Trinitatis

Introitus:

1. Psalmton



(A) Der HERR erlöst das Leben / sei - ner Knech-te, \*



und alle, die auf ihn trauen, / wer-den frei von Schuld.

(Ps. 34, 23)

(Ps) Ich will den HERRN / loben allezeit; \*  
sein Lob soll immerdar in / meinem Munde sein.

Als ich den HERRN suchte, ant- / wortete er mir \*  
und errettete mich aus / aller meiner Furcht.

Schmecket und sehet, wie / freundlich der HERR ist. \*  
Wohl dem, der / auf ihn trauet!

Fürchtet den HERRN, ihr / seine Heiligen! \*  
Denn die ihn fürchten, haben / keinen Mangel.

Reiche müssen / darben und hungern; \* aber die den HERRN  
suchen, haben keinen Mangel an / irgendeinem Gut.

(Ps. 34. 2. 5. 9–11)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne \*  
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar \*  
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

## Kyrie

### Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr  
und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr  
uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;  
nun ist groß Fried ohn Unterlass,

all Fehd hat nun ein Ende.

## **Tagesgebet:**

Herr, ewiger, allmächtiger Gott.  
Unendlich fern bist du uns, unbegreiflich,  
gleichzeitig bist du immer in unserer Nähe.  
Gewaltig ist deine Macht. Grenzenlos ist deine Liebe.  
So bitten wir dich:  
Komm uns in dieser Stunde so nah,  
dass wir dein gutes Wort zu hören bekommen  
und von deinem Geist erfüllt werden,  
durch Jesus Christus, unseren Herrn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist  
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Evangelium: Lukas 16, 19-31**

Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbares Leinen und lebte alle Tage herrlich und in Freuden.

Ein Armer aber mit Namen Lazarus lag vor seiner Tür, der war voll von Geschwüren und beehrte sich zu sättigen von dem, was von des Reichen Tisch fiel, doch kamen die Hunde und leckten an seinen Geschwüren.

Es begab sich aber, dass der Arme starb, und er wurde von den Engeln getragen in Abrahams Schoß. Der Reiche aber starb auch und wurde begraben.

Als er nun in der Hölle war, hob er seine Augen auf in seiner Qual und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.

Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme.

Abraham aber sprach: Gedenke, Kind, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun wird er hier getröstet, du aber leidest

Pein.

Und in all dem besteht zwischen uns und euch eine große Kluft, dass niemand, der von hier zu euch hinüberwill, dorthin kommen kann und auch niemand von dort zu uns herüber.

Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, dass du ihn sendest in meines Vaters Haus;

denn ich habe noch fünf Brüder, die soll er warnen, damit sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual.

Abraham aber sprach: Sie haben Mose und die Propheten; die sollen sie hören.

Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun.

Er sprach zu ihm: Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn jemand von den Toten auferstünde.

## **Nicaenisches Glaubensbekenntnis**

Wir glauben an den einen Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,  
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,  
Gottes eingeborenen Sohn,  
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:  
Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,  
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;  
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil  
ist er vom Himmel gekommen,  
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist  
von der Jungfrau Maria  
und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,  
hat gelitten und ist begraben worden,  
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift  
und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters

und wird wiederkommen in Herrlichkeit,  
zu richten die Lebenden und die Toten;  
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist  
und lebendig macht,  
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,  
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet  
und verherrlicht wird,  
der gesprochen hat durch die Propheten,  
und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.  
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.  
Wir erwarten die Auferstehung der Toten  
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

### **Lied: Von Gott will ich nicht lassen (ELKG 283)**

1. Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt nicht von mir,  
führt mich durch alle Straßen, da ich sonst irrte sehr.  
Er reicht mir seine Hand; den Abend und den Morgen  
tut er mich wohl versorgen, wo ich auch sei im Land.

2. Wenn sich der Menschen Hulde und Wohltat all verkehrt,  
so find't sich Gott gar balde, sein Macht und Gnad bewährt.  
Er hilft aus aller Not, errett' von Sünd und Schanden,  
von Ketten und von Banden, und wenn's auch wär der Tod.

3. Auf ihn will ich vertrauen in meiner schweren Zeit;  
es kann mich nicht gereuen, er wendet alles Leid.  
Ihm sei es heimgestellt; mein Leib, mein Seel, mein Leben  
sei Gott dem Herrn ergeben; er schaff's, wie's ihm gefällt!

### **Predigt: Apostelgeschichte 4, 32-37**

32 Die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam.

33 Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen.

34 Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wer von ihnen Land oder Häuser hatte, verkaufte sie und brachte das Geld für das Verkaufte

35 und legte es den Aposteln zu Füßen; und man gab einem jeden, was er nötig hatte.

36 Josef aber, der von den Aposteln Barnabas genannt wurde - das heißt übersetzt: Sohn des Trostes -, ein Levit, aus Zypern gebürtig,

37 der hatte einen Acker und verkaufte ihn und brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.

## **Lied: O dass doch bald dein Feuer brennte (ELKG 219)**

1. O dass doch bald dein Feuer brennte, du unaussprechlich Liebender, und bald die ganze Welt erkannte, dass du bist König, Gott und Herr!

2. Zwar brennt es schon in heller Flamme, jetzt hier, jetzt dort, in Ost und West, dir, dem für uns erwürgten Lamme, ein herrlich Pfingst- und Freudenfest;

3. und noch entzünden Himmelsfunken so manches kalte, tote Herz und machen Durst'ge freudetrunken und heilen Sünd und Höllenschmerz.

4. Verzehre Stolz und Eigenliebe und sondre ab, was unrein ist, und mehre jener Flamme Triebe, die dir nur glüht, Herr Jesu Christ.

5. Erwecke, läutre und vereine des ganzen Christenvolkes Schar und mach in deinem Gnadenscheine dein Heil noch jedem offenbar.

## **Abkündigungen**

## **Fürbitten:**

**L.:** Herr, ewiger und allmächtiger Gott. Wir danken dir, dass wir leben dürfen.

Wir danken dir, dass du uns in allen Gefahren behütet und in allen Krisen begleitet hast.

In unserer Schwachheit haben wir deine Stärke erfahren.

In unseren Ängsten hast du uns Mut gemacht.

In unserer Lieblosigkeit hast du unsere verhärteten Herzen erweicht.

**I.: Dich, den Gott, in dem alle leben und weben und sind, bitten wir für die Menschen in ihrer Not:**

für Hungernde und Ausgebeutete, für Arme und Arbeitslose, für Gefangene und Unterdrückte, für Einsame und Verzweifelte,

für Süchtige und Verfinsterte, für Kranke und Sterbende,

für Menschen ohne Heimat, ohne Hoffnung, ohne Liebe.

Erfülle sie mit deiner Kraft, erwärme ihre Herzen mit deiner Liebe, schenke uns Todgeweihten deinen Frieden.

Steh denen bei, die am Korona-Virus erkrankt sind oder erkranken, schenke ihnen schnelle Genesung. Wir bitten für

die, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Arztpraxen

arbeiten, dass sie in ihrem Dienst nicht müde werden und

bewahrt bleiben. Wir bitten für die, die sich in Sorge verzehren:

Schenke ihnen Zuversicht und ein getrostes Herz.

**II.: Dich, den Herrn, der an seinem Tag alle Welt richten wird, bitten wir für Menschen in ihrer Sünde.**

Gib Einsicht zur Reue, schenke Kraft zur Umkehr, vergib alle Schuld, lass ein neues Leben beginnen. Wehre den Mächten des Bösen. Beende alle Gottlosigkeit.

Lass Menschen menschlich werden. Stärke Vernunft und Vertrauen.

Sorge für Gerechtigkeit und Frieden: Bei uns und überall in der Welt.

**III: Dich, den Gott, der sich im Evangelium Jesu Christi offenbart, bitten wir für Menschen in ihrer Verblendung.**

Lass Böse die Güte entdecken. Lass Lügner sich an der Wahrheit freuen. Lass Nörgler die Schönheit der Schöpfung sehen.

Gib allen, die deine Botschaft weitersagen, das rechte Wort



zur richtigen Zeit – und Liebe in Worten und Taten.  
Berufe dir Menschen und rüste sie zu, die auch in Zukunft  
den Dienst der Wortverkündigung und Gemeindeleitung in  
deiner Kirche tun.

Lass deine Gemeinde sich auf die Kraft deines Geistes  
besinnen.

Steh denen bei, die um ihres Glaubens willen verfolgt wer-  
den, und denen, die unter christlichem Hochmut zu leiden  
haben.

Sorge für Klarheit. Überwinde die Feigheit. Erleuchte uns  
in den dunklen Stunden des Lebens.

**L.: Dank deiner Gnade**, Herr, sind wir deine Töchter und  
Söhne.

Durch deine Hände geschaffen. Durch deinen Geist belebt.  
Zu deinem Lob bestimmt.

Mit dem ersten Schrei nach unserer Geburt haben wir dich  
zu Hilfe gerufen.

Nach dem letzten Atemzug unseres Leibes wird uns deine  
Gnade umfassen.

Anbetung, Ehre und Ruhm sei dir, dem einen und einzigen  
Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

## **Vaterunser**

### **Entlassung - Segen:**

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen.

### **Lied: Gelobet sei der Herr (ELKG 111,4-5)**

4. Gelobet sei der Herr, mein Gott, der ewig lebet, #den alles lobet, was in allen Lüften schwebet; #gelobet sei der Herr, des Name heilig heißt, #Gott Vater, Gott der Sohn und Gott der werthe Geist,

5. dem wir das Heilig jetzt mit Freuden lassen klingen#und mit der Engelschar das Heilig, Heilig singen, #den herzlich lobt und preist die ganze Christenheit: #Gelobet sei mein Gott in alle Ewigkeit!

## Nachspiel

---

### Die nächsten Gottesdienste:

Video-Chat-Gottesdienst heute, am 1. So.n.Trinitatis, ab 11:15 Uhr - Meeting beitreten:

<https://us02web.zoom.us/j/88654567607?pwd=aEcwenZHK0hT-cWpaZnIWVEFxTTJTUT09>

Meeting-ID: 886 5456 7607 - Passwort: 005544

### **2.So.n.Trinitatis, 21.6.2020: ACHTUNG! Kinderkirchenfest, verlegt nach Hemsbach**

Am Montag (8.6.) erreichte uns die Nachricht, dass das Waldhaus in der Spatschlucht coronabedingt nicht zur Verfügung steht. WAS NUN? Es gibt einen Alternativplan: Wir treffen uns um 10.00 Uhr am **Wanderparkplatz „Schaumesklinge“** (Hemsbach, die Mühlestraße den Berg hinauf bis zum Sattel, dann links einen Hohlweg zum Parkplatz (ausgeschildert ist wohl der „Watzenhof“, aber der liegt auf der anderen Seite des Berges wieder weiter unten).

Von dort geht's gemeinsam zum Wallfahrtsort Kreuzberg, an dem wir den Gottesdienst feiern wollen (eine gute halbe Stunde Fußweg). Nach dem Gottesdienst geht's zurück Richtung Parkplatz zum Waldnerturm, wo jeder, der mag, sein Mitgebrachtes

(Essen und Trinken) verspeisen kann. Gemeinsam Grillen geht nicht, jeder bringt seins mit, außerdem eine Picknickdecke etc.. Sollte das Wetter ganz grauselig sein, verlegen wir den Gottesdienst nach St. Thomas, bei Unsicherheiten diesbezüglich einfach nachfragen bei Susanne Jäckle (06201 872434). Wer sich verfahren hat, kann sie auch mobil erreichen unter 0176 27520273.

Das KiGo-Team freut sich auf eine gute gemeinsame Zeit!  
Eine Anmeldung bis zum 15. Juni wäre hilfreich, damit wir wissen, auf wenn wir ggf. am Parkplatz, von dem aus wir gemeinsam starten wollen, noch warten sollten.

Die **Kollekten** heute für den Erhalt der Orgel und den Darlehensdienst

### **Termine:**

Dienstag, 19.30 Uhr ist Zoom-Konferenz zur weiteren Vorbereitung der Bezirksfreizeit 2021

Mittwoch in Mannheim Lichtmeilen-Treffen im Alten Volksbad

Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr: Treffen der Rohrbach-Ökumene in St. Thomas

Freitag, 19.30 Uhr: Gemeinsame Sitzung des Heidelberger KV mit dem Vorstand des GuUV zur Beratung über das weitere Vorgehen Kirchrenovierung/Grundstücksbebauung